

Vorträge im Juni 2004

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass des 60. Jahrestages des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 werden in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in den kommenden Wochen zahlreiche Veranstaltungen stattfinden. Im Rahmen unserer Vortragsreihe „Erste Aufgabe ist die Wiederherstellung der Majestät des Rechts – Biographische Annäherungen an den 20. Juli 1944“ laden wir Sie herzlich zu einem Vortrag ein:

Prof. Dr. Gerhard Ringshausen
Hans-Alexander von Voß – Offizier im Widerstand

Donnerstag, 3. Juni 2004, 19.00 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 2. Etage, Saal A
10785 Berlin-Mitte

Oberstleutnant i.G. Hans-Alexander von Voß, geboren am 13. Dezember 1907 in Berlin, gehörte zu der Gruppe der Generalstabsoffiziere, Majore und Oberstleutnants, die ein wesentliches Element des militärischen Widerstands bildete, gleichaltrig mit den prägenden Mitgliedern des Kreisauer Kreises. Die erhaltenen Quellen ermöglichen eine Rekonstruktion seines Weges in den Widerstand, seiner ethischen und religiösen Beweggründe sowie seines Engagements zur Beendigung der nationalsozialistischen Diktatur. Von Voß wollte sich zweimal an geplanten Attentaten beteiligen, einmal zusammen mit der Widerstandsgruppe beim Oberbefehlshaber West, Generalfeldmarschall Erwin von Witzleben, im Frühjahr 1942 und im März 1943 als Mitglied der Fronde um General Henning von Tresckow. Nachdem er mehrfach widerstrebende Generale für den Widerstand zu gewinnen suchte, gehörte von Voß zu den Mitwissern des Attentats am 20. Juli 1944. Nach dessen Scheitern nahm er sich im Blick auf eine drohende Festnahme am 8. November 1944 das Leben. Von der Forschung wurde er aber bisher nur am Rande beachtet.

Prof. Dr. Gerhard Ringshausen, Jg. 1939, lehrt an der Universität Lüneburg evangelische Theologie und Religionspädagogik. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Widerstandsgeschichte und die Kirchliche Zeitgeschichte. Er ist Mitherausgeber der „Kirchlichen Zeitgeschichte“. Seine zahlreichen Veröffentlichungen gelten systematisch-theologischen und religionspädagogischen Fragen, Personen und Programmatik des Widerstandes sowie der Kunstgeschichte.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte

Änderungen vorbehalten. Information unter Telefon 030/26 99 50-00.